

## Qualifizierte Ausländer dringend gesucht

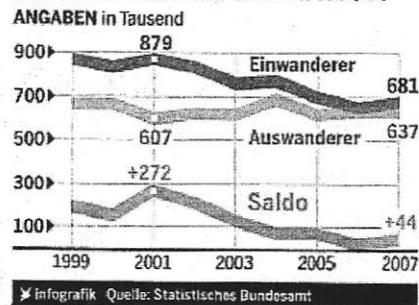
Deutschland hat ein Problem mit Einwanderern: Es kommen zu wenige. Das Statistische Bundesamt zählte für 2007 nur noch 680 800 Männer und Frauen, die es ins Land zog. Gleichzeitig haben 636 900 Menschen Deutschland verlassen – vor allem Polen und Türken. Aber auch 161 100 Deutsche wanderten aus, so viele wie noch nie. Zehntausende von ihnen sind Fachkräfte und Akademiker, etwa Ärzte und Ingenieure.

Die Zuwanderer dagegen sind meist schlechter ausgebildet als

der durchschnittliche Erwerbstätige in Deutschland. Der Berliner Migrationsforscher Klaus Bade warnt vor einer „schleichenden Dequalifizierung“. Gerade in der Krise müsse Deutschland aktiv um qualifizierte Zuwanderer werben, damit sich die Personalnöte danach nicht verschärfen. Besonders für Akademiker müssten die Hürden sinken. Sinnvoll sei ein Punktesys-

tem nach Qualifikation, Alter und Sprachkenntnissen.

### DIE BILANZ DER MIGRATION



Bereits seit 1992 nimmt die Zahl der Einwanderer nach Deutschland ab. Seit 2002 schrumpft sogar die Gesamtbevölkerung, weil Zuwanderer und Neugeborene die Zahl der Auswanderer Sterbefälle nicht mehr kompensieren. Zudem entscheidet sich ein immer kleinerer Teil der Einwanderer für die deutsche Staatsbürgerschaft. Im vergangenen Jahr waren es nur 100 000. Zum Vergleich: 1997 bekamen 280 000 Frauen und Männer einen deutschen Pass.

Sarah Benecke